

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 28.

Dresden, am 26. Januar

1861.

Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 16. Januar 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Verhandlung über den Bericht der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Gehe auf Erledigung des von der Zweiten Kammer während des Landtags 1850/51 gegen mehrere bei demselben ausgebliebene Abgeordnete beschlossenen Verlustes der Wählbarkeit betr.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 5 Minuten in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern unter Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Kasten aufgenommenen Protokolls.

Präsident Haberkorn: Findet das soeben verlesene Protokoll Genehmigung? — Genehmigt.

Ich ersuche die Herren Abgg. Bruner und Stöhr, mit mir das Protokoll zu vollziehen.

(Nach der Vollziehung.)

Wir gehen nun zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 253.) Eingabe des Georg Gröber zu Langenchursdorf vom 10. Januar 1861, die Berichtigung des bei Nr. 85 der Registrande in der dort eingereichten Petition bezeichneten Wohnorts „Waldenburg“ in „Langenchursdorf“ betr.

Präsident Haberkorn: Die Petition ist der vierten Deputation überwiesen worden; es geht daher auch diese Eingabe an die vierte Deputation.

(Nr. 254.) Petition mehrerer Einwohner zu Schneeberg, Fabrikanten Eduard Pauley und Genossen vom 3. December 1860, die Beitrittserklärung zu dem Antrage des Herrn Abg. Jungnickel und Genossen vom 28. November 1860, die Abänderung des Wahlgesezes und der Verfassungsurkunde betr.

(Nr. 255.) Dergleichen von mehreren Einwohnern zu Olbernhau, Christian Kugleb's und Genossen von demselben Tage, die Beitrittserklärung zu demselben Antrage betr.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 256.) Dergleichen von denselben vom 31. December 1860, die Ablehnung des Entwurfs der Kirchen-

H. S. (2. Abonnement.)

ordnung und Vorlegung eines auf der protestantischen Gewissensfreiheit fußenden Entwurfs betr. (S. Nr. 226 der Reg.)

(Nr. 262.) Petition mehrerer Einwohner zu Riesa, Bürgermeisters Steger und Genossen vom 31. December 1860, die Ablehnung des Entwurfs der Kirchenordnung und Vorlegung eines auf der protestantischen Gewissensfreiheit fußenden Entwurfs betr. Ueberreicht vom Herrn Abg. Dr. Loth.

Präsident Haberkorn: Da die Kirchenordnung jetzt in der Ersten Kammer berathen wird, so werden beide Petitionen zunächst der Ersten Kammer zu überweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 257.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Hainichen vom 5. Januar 1861, den Fortbau der Tharandt-Freiburger Eisenbahn nach Chemnitz betr. Eingbracht vom Herrn stellvertretenden Abg. Pechla aus Hainichen.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Königl. Commissar Geh. Regierungsrath Schmalz tritt ein.)

(Nr. 258.) Petition mehrerer Einwohner zu Braunsdorf, Meyersdorf und Hermsdorf, Karl Julius Lindner's und Genossen, die Beitrittserklärung zu dem Antrage des Herrn Abg. Jungnickel und Genossen vom 28. November 1860, die Abänderung des Wahlgesezes und der Verfassungsurkunde betr.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 259.) Petition mehrerer Einwohner zu Deutzen, Görnitz und Rötgen, Joh. Gottlob Große's und Genossen vom 3. December 1860, die Beitrittserklärung zu demselben Antrage betr.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die dritte Deputation.

(Nr. 260.) Dergleichen mehrerer Einwohner zu Bergisdorf, Joh. Gottlob Pilz's und Genossen von demselben Tage, die Beitrittserklärung zu demselben Antrage betr.

Präsident Haberkorn: Ebenso an die dritte Deputation.

(Nr. 261.) Gesuch des Herrn Abg. Israel um Urlaub vom 21. Januar bis Ende Februar wegen Geschäften.

Präsident Haberkorn: Das Directorium empfiehlt Ihnen die Bewilligung des Urlaubs, gleichzeitig aber auch,